

Zentraldienst Stadtentwicklung
Wirtschaft und Liegenschaften
Ludwigstraße 14

42853 Remscheid

Stellungnahme: zur Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 659
per Mail an: staedebauentwicklung@remscheid.de

Zu der Erweiterung der Sportanlage Hackenberg möchte ich folgende Stellungnahme abgeben.

In Stichworten:

- Erhebung der Verkehrsmengen durch unzureichenden Ansatz im Gutachten. – Mehr Verkehr überlastet die Verkehrsknotenpunkte Ring- / Hackenberger Straße, und Hans-Potyka - / Hackenberger Straße.

Die inhaltliche Stellungnahme möchte ich wie folgt begründen:

Stellungnahme:

Die heutige Situation an den oben genannten Verkehrsknotenpunkten ist gefühlt für jeden Anwohner nur noch ausreichend. Die zukünftige Entwicklung (Wohngebiet „altes Krankenhaus“, Erweiterung Sportanlage) wird häufig Stauverhältnisse mit längeren Wartezeiten an den Lichtzeitanlagen zeigen.

Die im Gutachten berechneten Fahrten- und Entwicklungsprognosen sind theoretisiert und mit der Qualität in Tendenz ausreichend nicht akzeptabel.

Alle bisherigen Annahmen der Vergangenheit wurden wegen der übermäßigen Steigerung der persönlichen Mobilitätsbedürfnisse weit übertroffen. (siehe allgemeine Mobilitätsstudien)

Eine Neuberechnung der Verkehrsentwicklung mit realistischen Werten und Maßnahmen zur Entlastung der Verkehrsknotenpunkte ist erforderlich um ein „Kippen“ in den Qualitätsbereich „ungenügend“ zu vermeiden.

Bei der Betrachtung sind u.U. auch andere Verkehrsführungen an den Knotenpunkten hilfreich um den Mehrbedarf leistungsfähig abzuwickeln. Eventuell bevorrechtigten Bus-Spuren sind dabei zu berücksichtigen. Bei allen Varianten muss die sichere Wegeplanung für Fußgänger und Radfahrer erkennbar eingerechnet werden. Der Schutz von Schülern auf dem Schulweg hat dabei die höchste Priorität, insbesondere für die Schüler der Hilde-Heinemann-Schule.